



ASTA | Paul-Feldner-Straße 9 | 15230 Frankfurt (Oder)

**Allgemeiner  
Studentischer  
Ausschuss**

Europa-Universität Viadrina

Paul-Feldner-Straße 9  
15230 Frankfurt (Oder)

Tel +49 (0) 33 5-56 57 434  
Fax +49 (0) 33 5-56 57 437

Mail [asta@euv-ffo.de](mailto:asta@euv-ffo.de)  
Web [www.asta.euv-ffo.de](http://www.asta.euv-ffo.de)

# Sitzungsprotokoll

zur 11. ordentlichen Sitzung  
des **Allgemeinen Studentischen Ausschusses**  
der **XIX. Legislatur**

Ort: AStA-Geschäftsstelle,  
Paul-Feldner-Str. 9 in 15230 Frankfurt (Oder)

Zeit: Dienstag, 26. Januar 2010 um 18:13

Sitzungsleitung: Bernadette Sckeyde, Mitglied im Vorstand

## **Anwesende Referenten**

Arkadi Broitmann, Bernadette Sckeyde, Dan Krumnow, Dimitri Dukarski, Dominika Komorowska, Jan Henner (um 20:34 Uhr), Julien Tire (berufen Sport), Pauline Vorjohann (21:08 Uhr) weg, Mohamed Sarhan, Nina Ridel (Nachhaltigkeit), Tim Berthold

## **Entschuldigt fehlende Referenten**

*Keine*

## **Unentschuldigt fehlende Referenten**

*Keine*

## **Gäste**

Norbert Morach (Dezernent für das Dezernat für studentische Angelegenheiten), Grunhild Genzmer (Kunstgriff e.V.)

# Tagesordnung

## **1. Eröffnung**

- 1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Bestimmung eines Protokollführers
- 1.3. Annahme der Tagesordnung
- 1.4. Begrüßung der Referentin für Nachhaltigkeit

## **2. Fragen und Anmerkungen der Studierenden**

## **3. Projektanträge**

## **4. Psychologische Beratung für Studierende**

## **5. Erhöhung der Entlohnung der studentischen Angestellten des AStAs**

## **6. Berichte aus den Referaten**

- 6.1. Finanzen
- 6.2. Öffentliches
- 6.3. ADV
- 6.4. Soziales
- 6.5. Hochschulpolitik
- 6.6. Internationales
- 6.7. Kultur
- 6.8. Sport
- 6.9. Hauptreferat

## **7. Sonstiges**

- 7.1. Stand Sommerfest
- 7.2. Abstimmung 9. Und 10. Protokoll

## 1. Eröffnung

Bernadette eröffnet die Sitzung um 18:00.

### **1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird mit 8 von 9 anwesenden Referenten festgestellt

### **1.2. Bestimmung eines Protokollführers**

Tim wird das Schreiben des Protokolls übernehmen.

### **1.3. Annahme der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt geändert: TOP 5 NEU ist: Erhöhung der Entlohnung der studentischen Angestellten des AStAs

### **1.4. Begrüßung der Referentin für Nachhaltigkeit**

Bernadette begrüßt Nina. Nina stellt sich vor und nennt als Schwerpunkte „pro tram“ und Sensibilisierung in ökologische Fragen.

## 2. Fragen/Anmerkungen von Studierenden

-keine-

## 3. Projektanträge

Fluss im Folk

Grunhild Genzmar stellt das Folkfestival „Folk im Fluss“ laut der Antragsskizze vor. Seit 6 Jahren findet dies Festival statt. Es wurde von einem Musiker initiiert und wird seit einem Jahr durch „Kunstgriff“ getragen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 3.500€. Dies sind etwas mehr als im vergangenen Jahr, da das Studentenwerk die Miete erhöht hat. Es wird eine Summe von 1.500€ beantragt. Die restlichen 2.000€ sind schon bewilligt. Bernadette erwähnt, dass ohne den Nachtragshaushalt nur noch 1.500€ für Projektmittel übrig sind.

**Beschluss: Man stellt den Antrag die Fördersumme auf 500€ zu reduzieren. (5/0/3)**

## 4. Psychologische Beratung für Studierende

Herr Morach stellt ein Konzept zur Verbesserung der psychologischen Beratung vor. Die Kapazitäten für Sozialberatung sind außerordentlich begrenzt. Beim Studentenwerk gibt es dafür nur sechs Termine pro Semester. Folgendes Signal gibt Anzeichen für den höheren Bedarf: Rücklauf durch psychologische Niederlassung (Klinikum, niedergelassene Ärzte). Die psychologische Beratung ist als Projekt in der Zielvereinbarung niedergeschrieben. Dadurch sind zum ersten Mal Mittel dafür bereitgestellt: 25.000€ pro Jahr. Für eine Vollzeitstelle

(40h) werden jedoch 40.000€ benötigt. Herr Morach fragt daher an, wie und ob der AStA helfen kann und will. Auch Sponsoren, z.B. Krankenkasse sollen angesprochen werden. Somit soll die Stelle für acht Jahre, anstatt der drei Jahren in der Zielvereinbarung gehalten werden. Arkadi fragt an, ob nicht die halbe Stelle erstmal ausreiche. Herr Morach antwortet, dass eine halbe Stelle auf dem Arbeitsmarkt nicht attraktiv genug sei und zum anderen auch Workshops angeboten werden sollen. (Prüfungsangst, Zeitmanagement, Testdiagnosen für den weiteren Berufsverlauf) Als Vision sieht er ein Coaching für Führungsaufgaben. Wenn der Semesterbeitrag erhöht (nä. Jahr) wird und dies mit der Bezahlung der psychologischen Beratung begründen, wäre dies möglich. Es wird bei Herr Morach angefragt, ob dies rechtlich wegen der „Angemessenheitsgebot“ unproblematisch sei. Er bejaht dies.

Dan schlägt vor, dass wir dies so beschließen und dem Stupa vorschlagen. Arkadi schlägt vor, dass es erst als halbe Stelle laufen soll und erst wenn es den Bedarf gibt, erhöhen. Dimitri schlägt vor die Vorschläge zu kombinieren. Weitere Mittel aus der Uni wird es nicht geben, da wegen knapper werdender Mittel es einen Sparkurs gibt. Morgen ist dies Thema im Senat.

Dan stellt den Antrag: **Der AStA spricht sich für die Einrichtung einer psychologischen Beratung aus. Vorbehaltlich des Bedarfs wird das Stupa gebeten eine Förderung ab den Haushaltsjahr 2010/11 bis zu 15.000€ mit aufzunehmen. (8/0/0)**

## 5. Erhöhung der Entlohnung der Bibliotheksangestellten

Jan stellte vor der Sitzung den Antrag: "Der Stundenlohn für die AStA-Angestelltenverträge wird an die Entwicklung der Verträge für studentische Hilfskräfte der Universität angepasst. Der Stundenlohn für AStA-Angestellte wird ab April 2010 auf 7,75 Euro pro Stunde erhöht. Die Erhöhung bleibt vorbehaltlich verfügbarer Haushaltsmittel."

Begründung:

Die studentischen Hilfskräfte erhalten seit Oktober 2009 7,57 Euro und seit Januar 2010 8,18 Euro. Der Stundenlohn der Angestellten des AStA hat sich in der Vergangenheit an der SHK-Entlohnung orientiert. Seit Oktober fand aber bei uns keine Anpassung statt.

*Falls das StuPa hier mitentscheiden muss, ergänze ich den Antrag um "Das StuPa möge folgendes beschließen:"*

Insgesamt wären Mehrausgaben von 800€ im schlechtesten Fall nötig. Beschäftigte sind im AStA-Shop, der Fahrradwerkstatt und in der UB. Wegen den UB-Beschäftigten müsste mit der UB verhandelt werden, da sie die Hälfte zahlen.

Dan ist dafür dies im nächsten Haushaltsjahr und nicht für die 4 Monate zu tun. Er macht auf die langen Fristen für den Nachtragshaushalt aufmerksam (2 Wochen Einreichungsfrist, dann Aushang 4 Wochen bevor gültig).

Moe stellt den Antrag: **Der AStA spricht sich für die Anpassung der AStA-SHKs ab dem Haushaltsjahr 2010/11 auf die uniweiten 8,18€ aus. Das Stupa wird gebeten dies in die Planung des Haushaltsplans vorbehaltlich mit aufzunehmen. (8/0/0)**

## **6. Bericht aus den Referaten**

### **6.1. Finanzen**

Arbeitet fieberhaft am Nachtragshaushalt. Der AStA beauftragt Bernadette zu überprüfen, ob der FSR WiWi eine Rücklage gebildet hat.

### **6.2. Öffentliches**

Newsletter für Mails in Arbeit, Probleme bei html. Initiativenmarkt soll am 8.April stattfinden. Herrn Ärmling wurde wegen Kopiersetelle angefragt. Sie ist nun dem Dezernat IV unterstellt. Die Leistungen sind auf dem Prüfstand, erst dann gibt es ein endgültiges Leistungsspektrum.

ELSA-Antrag: Abschiedsveranstaltungen waren im witkaze und im Oderpseicher. Dafür erhielten sie Fahnen und Aushänge vom AStA, welche dort nicht ausgehangen wurden. **Aufgrund der Nichteinhaltung der Vereinbarungen beschließt der AStA das ELSA Projekt nicht zu fördern (8/0/0). Aus Kulanz nimmt der AStA von der einjährigen Sperrfrist für Projektanträge nicht Gebrauch.**

Dominika möchte mit Jan sprechen, inwiefern die Projektförderplakat tabellarisiert werden können.

### **6.3. ADV**

Linker Rechner repariert, aber der rechte ist kaputt gegangen und ist in Arbeit. Nachhaltigkeit hat eigene Mailadresse. ([nachhaltigkeit@asta-viadrina.de](mailto:nachhaltigkeit@asta-viadrina.de)) Weiterhin ist in Arbeit, dass man über alle Rechner drucken kann. Es gibt Probleme beim Printserver. Telefonanlage soll umgestellt werden (hinteres Telefon soll zuerst klingeln). Es gehört dem Studentenwerk. Nach Pauline dürften wir laut Studentenwerk rumtüfteln. Der Installateur ist unbekannt, Selbstumstellung wohl zu riskant. Bernadette macht auf negative Kosten-Nutzen-Differenz aufmerksam. Inventarisierung des AStAs wird vorgeschlagen, da Dinge immer an verschiedenen Orten auftauchen.

### **6.4. Soziales**

Blutspende am 25.1.: Gut war, dass 21 Spender\_innen kamen. Negativ, dass aus dem AStA keine weitere Hilfe kam. Auf Mithilfeanfrage gab es nur wenig Rücklauf (Bernadette und Dima), sonst erst am Montag. Wurde auf vorheriger Sitzung angekündigt, auch um Hilfe gebeten plus zwei Mails übers Wochenende (Do und Sa). Einteilung sollte eventuell verbindlicher auf der vorhergehenden Sitzung stattfinden. (Name plus Zeit)

Stiftungsmarkt soll am 13.4. stattfinden.

## 6.5. Hochschulpolitik

Mitte Februar gibt es ein Treffen mit Frau Münch, sowie zur Bewerbung der Viadrina bei der Exzellenzinitiative. Hierfür wurde eine Tischvorlage für das Stupa erstellt, damit dies eine Entscheidung stellt, wie die Studierendenschaft der EUV dazu steht. Die Exzellenzinitiative und der Umgang mit ihr wird kontrovers diskutiert. Das Arbeitsprogramm soll auch im Stupa verabschiedet werden. Hierfür ist ebenfalls ein Treffen mit Teilen des Präsidiums angesetzt. Für die Nachbereitung und die Schlussfolgerungen aus der VV wird es Mitte Februar ein Konzept geben. Richard kümmert sich darum.

## 6.6. Internationales

Wenn Fahnen ausgeliehen werden, soll am Anfang und bei Rückgabe unterschrieben werden.

Morgen ab 20 Uhr gibt es ein Treffen mit den FSRs um Veranstaltungen für das SS 10 abzusprechen. Vorplanung mit Interstudis für International Day und Night findet statt. Am Ende des Semesters kann leider keine Tandemparty stattfinden, da am Veranstaltungsort die Sanitäreinrichtungen nicht voll funktionsfähig sind.

## 6.7. Kultur

AStA-Fahrt ist am 20./21.2., um 22 Uhr Ankunft in Frankfurt. Arbeitsschwerpunkte der einzelnen Referenten\_innen sollen zum Sommerfest vorher überlegt werden. Am Donnerstag, 28.01., findet um 16 Uhr ein Treffen mit Michaela Grüne (Pressereferat) in ihrem Büro statt. 100 Sponsorenschreiben wird es fürs Sommerfest geben. Dominika stellt den Antrag: **Das Stupa möge überprüfen, ob der polnische AStA antragsberechtigt ist für Projektanträge und als Initiative gelten könne oder entsprechende Möglichkeiten geschaffen werden könnten. (8/0/1)**

Gemeinsame Tandemparty der beiden ASten wird durch Dimitri und Dominika organisiert.

Gemeinsames Grillen mit Stupa, FSRs und polnischen AStA ist angedacht.

## 6.8. Sport

- Keine besonderen Vorkommnisse -

## 6.9. Hauptreferat

Abrechnung AStA-Shop wurde erstellt. Zwei Mitarbeiterinnen verlassen den Shop (Ausland). Ab April wird wieder eine Person hinzukommen – die Ausschreibung läuft bereits. Pressestelle: Zusammenarbeit (Uni-Artikel) und Viadrinainfo wurde verbessert. An Treffen mit Rechtsaufsicht wurde erinnert. Soll am Anfang des nächsten Semesters stattfinden.

Feriensprechzeiten-Planung: 4 Rückmeldungen und alle positiv.

## 6. Sonstiges

## **6.1. Stand Sommerfest**

Das Thema Sommerfestbands wird wieder aufgenommen. Die Referenten werden gebeten ihre Vorschläge mit auf die AStA-Fahrt zu nehmen.

Der Asta nimmt die Einladung VCG für eine gemeinsame Faschingsparty ein, ein Terminvorschlag wird erwartet.

## **6.2. Abstimmung 9. und 10. Protokoll**

Wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Frankfurt (Oder), den 02. Februar 2010.

Dan Krumnow  
Vorsitzender

Tim Berthold  
Protokoll